

„Blitz“ Newsletter



Ausgabe 15

Oktober 2016



Bild des Monats: „Blitz beim Cycle-Ball World Cup 2016“

Sven Holland-Moritz (links) und Marius Hermanns (rechts) formieren eine der deutschen Vertretungen bei der internationalen World Cup-Turnierreihe 2016. (Foto vom 03. September in Höchst)



/Blitz1932



/user/BlitzSchiefbahn

RSC „Blitz“ Schiefbahn 1932 e.V.

Stimmung zum Saisonende: „Blitzer“ Sommerfest

Gutes Essen, ausgelassene Stimmung und ein spannendes Fußballmatch erlebten die „Blitzer“ am Abend des 02. Juli 2016. Anlässlich des Saisonendes und der bevorstehenden Sommerpause richtete der RSC „Blitz“ Schiefbahn ein Saisonabschlussgrillen in der Grillhütte Pappelallee aus. Ab 17 Uhr versammelten sich Mitglieder aus allen drei Abteilungen um einen gemeinsamen Abend zu verbringen.



Neben Speis und Trank, nutzte der Vorstand den Abend zur Sportlerehrung. In Bronze wurden von der Stadt Willich geehrt, das „junge“ 5er-Radballteam (bestehend aus Tim Schneider, Lukas Peters, Jan Trodler, Carsten Pfarr, Lukas Eicker, Mark Suttrop und Sven Böhmer), sowie die erfolgreiche Jugendmannschaft Kai Keller und Laurits Lünemann. Eine Silbererhebung wurde den 5er-Landesmeistern, Schiefbahn 1 (Thorsten Lank, Lars Holland-Moritz, Andreas Kaulen, Thore Kretschmann, Sven Holland-Moritz, Marius Hermanns und Marcel Schneider), zuteil.

Abgerundet wurde der Abend mit dem Viertelfinale der Fußball-EM 2016. Bei dem einen oder anderen Hopfengetränk, genossen die Radsportler das spannende Spiel Deutschland gegen Italien, welches, wer erinnert sich nicht daran, in einem Elfmeter-Krimi der besonderen Art endete und die deutsche Mannschaft schlussendlich siegreich vom Platz gehen ließ.

Termine in Schiefbahn

- | | | |
|---------------|---|---|
| 29.10.2016 | - | Blitz-Nachwuchs-Turnier (kleine Halle des St. Bernhard Gymnasiums) |
| 30.10.2016 | - | 3. Spieltag U17-Radball (kleine Halle des St. Bernhard Gymnasiums) |
| | - | 1. Aufstiegsrunde 5er-Radball (große Halle des St. Bernhard Gymnasiums) |
| 26-27.11.2016 | - | Dieter-Otto-Janssen-Turnier (große Halle des St. Bernhard Gymnasiums) |
| 07.01.2017 | - | Stiftungsfest (Kulturhalle Schiefbahn) |
| 14.01.2017 | - | 4. Spieltag Radball-Oberliga (kleine Halle des St. Bernhard Gymnasiums) |
| 21.01.2017 | - | 3. Spieltag Radball-Verbandsliga (kleine Halle des St. Bernhard Gymnasiums) |
| 29.01.2017 | - | 1. Ranglistenturnier Kunstrad (große Halle des St. Bernhard Gymnasiums) |
| 18.02.2017 | - | 4. Spieltag Radball-Landesliga (kleine Halle des St. Bernhard Gymnasiums) |



Abteilung Radball

Geladenes Radsport-Wochenende

Anfänger, Jugendliche und Elite – Radball und Kunstrad – Einzel, 2er und 5er – am letzten Oktober-Wochenende kommt jeder auf seinen Geschmack.

Ein ereignisreiches Wochenende erwartet den Schiefbahner Radsportclub am Ende des Monats, denn gleich drei Spieltage werden an zwei Tagen in heimischer Halle ausgetragen.

Am Samstag, den 29.10., steht alles im Stern von Spaß und Nachwuchs. Beim „Blitz-Nachwuchs-Turnier“ erwartet die Radball- und Kunstrad-Neulinge die erste Turnier Erfahrung außerhalb des Trainings. Hierzu lädt der „Blitz“, ab 14Uhr in die kleine Halle des St. Bernhards, Nachwuchs-Mannschaften aus der Umgebung (Düsseldorf, St. Hubert, Baesweiler) ein, um Kindern ohne Lizenz einen Schnupperkurs im Spielen gegen andere Mannschaften zu ermöglichen. Auch unsere Kunstrad-Anfänger werden ihre einstudierte Kür vor Publikum austesten dürfen.

Am darauffolgenden Sonntag (30.10.) bieten beide Hallen der St. Bernhard-Sporthalle ein spannendes Radball-Programm. In der kleinen Halle findet der letzte Hinrunden-Spieltag der Radball-Jugend (U17) statt. Ab 10Uhr treffen dabei unsere „Blitzer“ auf Vertretungen aus Osterfeld, Münster und Methler, um sich weitere Punkte für den ersten Tabellenzwischenstand zu erspielen.

In der großen Halle beginnt ab 11Uhr die 1.Aufstiegsrunde der 5er-Bundesliga. Über die komplette Hallenlänge werden hierbei Teams aus Hamburg, Niedersachsen und Hessen, sowie die NRW-Vertretung in Form der 1.Schiefbahner Mannschaft, um die Qualifikation zum Finale des 5er-Aufstiegsrunden konkurrieren.

Ein solch geladenes Wochenende im Hallenradsport mit Beteiligung aller Altersgruppen hat man selten und sollte sowohl die „alten Haudegen“ als auch die „jungen Wilden“ in die Zuschauerräume locken.

„Blitzer“ Radballer bei Weltcup-Turnierreihe

Hoch motiviert schwangen sich Marius Hermanns und Sven Holland-Moritz am ersten Trainingstag nach den Ferien in heimischer Halle auf die Radballräder. Am vorherigen Wochenende hatte sie eine freudige Nachricht erreicht: Beim Lehrgang in Frankfurt wurde ihnen mitgeteilt, dass sie nach ihrer Premiere im Mai auf drei weiteren Weltcups für Deutschland spielen dürfen.

Beim „UCI Cycle-Ball World Cup 2016“ finden acht Turniertage statt, bei denen sich 29 Mannschaften aus zehn Nationen miteinander messen. Jede Mannschaft tritt an vier dieser Turniere an und erspielt dort Punkte, um sich für das große Finale am 12.November zu qualifizieren.

Dieses Jahr stellt der RSC „Blitz“ Schiefbahn mit Marius Hermanns und Sven Holland-Moritz eine der deutschen Mannschaften dieser Turnierreihe.

Am 03.September fand für die „Blitzer“ das zweite Turnier statt. Im österreichischen Höchst legten sie in der Gruppenphase, mit zwei Siegen und einem Unentschieden gegen den Österreichischen Meister und Gastgeber Höchst, ordentlich Punkte vor und verpassten nur knapp das Halbfinale. Nach einem Unentschieden mit anschließendem Vier-Meter-Krimi im Platzierungsspiel gegen den tschechischen TJ Skol Zlin reichte es jedoch leider nur für einen soliden sechsten Platz.





Abteilung Radball

Der nächste Halt für die Schiefbahner Young-Stars war das baden-württembergische Ailingen bei Friedrichshafen am 24. September. Die zehn dort konkurrierenden Mannschaften kamen aus Deutschland, Österreich, Tschechien, Frankreich, Belgien und der Schweiz. Spannende Spiele auf höchstem Niveau, starke Teams und ein Adrenalin-geladener Tag erwartete Hermanns und Holland-Moritz an diesem ihrem dritten Start beim World Cup 2016. Leider blieb jedoch der gewünschte spielerische Erfolg aus. In der Gruppenphase schlug man sich mit zwei Niederlagen und zwei Unentschieden schwer gegen die starke Konkurrenz und konnte das Platzierungsspiel um Platz 9 nur nach 4-Meter-Schiessen für sich entscheiden.

Der letzte Start steht den zwei „Blitzern“ am 29. Oktober in Wendlingen am Neckar bevor.

Neue Radball-Saison zeigt sich durchwachsen

Zwar hatten alle „Blitzer“ der neuen Saison entgegen gefiebert, doch die ersten Radball-Monate der zweiten Jahreshälfte hätten kaum ärgerlicher sein können. Spielerische Ausfälle musste der „Blitz“ bereits in allen Spielklassen hinnehmen. In der Verbands- und Landesliga, sowie der U17 konnten einige Schiefbahner Mannschaften nicht an ihren Spieltagen teilnehmen und verloren so jedes Spiel mit 0:5. Dazu kommen krankheitsbedingte Ausfälle, welche durch Ersatzspieler ausgeglichen werden mussten, zuletzt in Ober- und Landesliga. Ein Beispiel für die aktuell wacklige Lage war der 2. Landesligaspieltag, bei dem vier der sechs antretenden Mannschaften fehlten und somit nur eines der zwölf Spiele stattfinden konnte.

Nichtsdestotrotz: Wenn sie in voller Montur auftreten, zeigen die Schiefbahner ihre gewohnten Qualitäten.

Beim ersten gemeinsamen Spieltag der neu formierten Mannschaft Schiefbahn 2 (L. Holland-Moritz/Templer) wurden in Iserlohn zwei Siege und, nach einer spektakulären Aufholjagd in den letzten Minuten, auch ein Unentschieden geholt.

Schiefbahn 6 (Hendricks/Teubner) findet sich bisher ungeschlagen in der Liga. Mit drei Siegen und einem Unentschieden sicherten sich die zwei bereits im ersten Spieltag 10 Tabellenpunkte und eine solide Tordifferenz von +9.

Auch Schiefbahn 7 (T. Schneider/Böhmer) zeigt sich bisher von starker Seite. Mit zwei Siegen und je einem Unterschieden und einer Niederlage gegen die eigenen Mannschaften, haben sie nach vier Spielen bereits 7 Punkte auf ihrem Konto.

Aktuelle Tabelle Saison 2016/17:

Spielklasse		Sportler	Platz	Pkt	Tore
Bundesliga	Schiefbahn 1	Marius Hermanns / Sven Holland-Moritz	-	-	-
Oberliga	Schiefbahn 2	Lars Holland-Moritz / Marcel Templer	3	8	18:24
Verbandsliga	Schiefbahn 3	Thore Kretschmann / Carsten Pfarr	9	0	0:15
Landesliga	Schiefbahn 4	Lukas Eicker / Jan Trodler	9	0	0:40
	Schiefbahn 5	Thorsten Lank / Marcel Schneider	2	12	27:28
	Schiefbahn 6	Rüdiger Hendricks / Mario Teubner	3	10	27:28
	Schiefbahn 7	Tim Schneider / Sven Böhmer	5	7	18:17
Bezirksliga	Schiefbahn 8	Lars Habscheid / Simon Püllen	-	-	-
Jugend (U17)	Schiefbahn 1	Lars Lünemann / Pascal Marx	11	3	6:41



Abteilung Radtouristik

RTFler unterwegs auf breiter Basis

Das Jahr 2016 hält in Sachen Wetter alle auf Trab und wollte auch für sich keine Konstanz finden. Doch obwohl das Frühjahr kälter als üblich und der Sommer wechselhafter als gewöhnlich war, sammelten die Radtouristiker des „Blitz“ Schiefbahn fleißig Punkte. Einige Mitglieder konnten motiviert und reaktiviert werden – sogar ein neues gewonnen. So steht der RTF im „Blitz“ auf einer breiten Basis an engagierten Fahrern, die den letzten noch verbleibenden Sonnentagen entgegenfiebern, bevor der Winter eintrifft.



SPORTREISEN



Narrenfreiheit in der Ewigen Stadt

„Bist du verrückt?“, war ein eher harmloser Einwand italienischer Freunde gegen mein Vorhaben. „Du kannst in Verona Fahrrad fahren, in Perugia, vielleicht sogar in Florenz, aber niemals in Rom! Das ist wirklich Wahnsinn!“ Aber natürlich könne man das, entgegnete ich etwas angesäuert.

Einen Monat später bin ich in Rom. Ich suche mir den Sonntag aus. Da ist der Verkehr nur ungefähr so heftig wie in Berlin an einem geschäftigen Freitag-nachmittag. Straßenpolizisten fuchtelten mit ihren Armen und wollen regeln, was nicht zu regeln ist. Rote Ampeln sind dekorativ, aber zwecklos. In der ersten Stunde als Fahrradfahrer in Rom komme ich mir vor wie von einem blechernen Bienenschwarm umschwirrt. Und bis zum Abend treffe ich auf gerade sieben weitere Verrückte, um im Jargon meiner Freunde zu bleiben.

Dabei bietet Rom eigentlich perfekte geographische Bedingungen. Das Zentrum ist weitgehend flach. Und die berühmten sieben Hügel markierten schon zu Cäsars Zeiten die Stadtgrenzen. Da will ich aber gar nicht hin. Ich will nur zur Stazione Termini, und da geht es auf dem abendlichen Heimweg langgestreckt bergauf. Also heißt es ganz schön in die Pedale treten, um das in der Nähe des Hauptbahnhofs angesiedelte Radisson Blue zu erreichen. Das Hotel gehört zu den wenigen Orten in Rom, an denen man sich ein Fahrrad ausleihen kann – für 15 Euro pro Tag und pro Verrückten.

Kinder und Narren sagen die Wahrheit, heißt es. Also bin ich als Radler nah dran! Und zwar an allem: an den Blechlawinen, an maroden Palazzi in

engen Gassen, an verführerischen Eisdieleen. Einfach mal zu halten ist kein Problem für mich. Auf dem Zirkus Maximus, auf dem einst die Wagenrennen vor mehr als hunderttausend Besuchern ausgetragen wurden, drehe ich gemütlich eine Runde. Und geparkt wird selbstredend direkt vor dem Petersdom, am Pantheon oder am Kolosseum. Wer in Gottes Namen kann und darf das schon?

Zugegeben, Fahrradwege gibt es nicht. Abgesehen von einem: die Strecke von der Tiberinsel bis zur Engelsburg am Fluss entlang. Wer aber zwischendurch Abstecher in die Stadt machen will, muss seinen Drahtesel schweißtreibend vom Flussbett über steile Treppen nach oben schleppen. Bienvenuti a Roma!

Langsam, Meter um Meter und Straße um Straße, mutiere ich vom ordentlichen deutschen Fahrradfahrer zu etwas, was es offensichtlich eigentlich gar nicht gibt: zu einem römischen Fahrradfahrer. Zu häufig verfare ich mich im Einbahnstraßengewirr. Also befahre ich bald auch Fußgängerzonen und Einbahnstraßen gegen die Fahrtrichtung.

Ein Fahrzeug der Carabinieri kommt mir entgegen. Aber ich werde nicht mal ignoriert. Für die Schwarzhosen mit ihren eleganten roten Nahtstreifen ist der Straßenverkehr ja sowieso eher unwürdig. In den Kriegen standen sie noch hinter den heimischen Reihen und passeten auf, dass niemand desertiert. Da interessiert doch kein gegen die Richtung strampelnder Fahrradfahrer! Aber auch die Straßenpolizei nimmt mich nicht wahr, als ich meinen Weg zur Spanischen Treppe durch das Gewühl der Fußgängerzone bahne. Mich gibt es einfach nicht. Deshalb sieht die Polizei nichts und sagt auch nichts.

Schließlich absolviere ich das römische Meisterstück. Ich frage eine hübsche römische Politesse mit schneeweißen Schiffchenmütze nach dem Weg zur Piazza Navona. Das sei ein wenig kompliziert, meint sie. Und deutet in die Einbahnstraße hinter ihr: „Fahren Sie am besten durch diese Straße. Das ist am einfachsten!“ Sie deutet wohlgemerkt gegen die Fahrtrichtung und wünscht „una buona giornata“. Niemand hupt, keiner schimpft. Dabei können die Römer sonst schimpfen wie die Rohrspatzen.

So lautet das Fazit meiner sehr persönlichen Erfahrungen in der italienischen Hauptstadt: Rom per Rad ist wirklich verrückt! Denn als Radfahrer genießt man Narrenfreiheit. Man braucht nur etwas Mut, sich seinen Weg durch die Ewige Stadt zu bahnen. JOCHEN MÜSSIG

Artikel aus der FAZ vom 09.06.2016

Helfende Hände für letztes Oktober-Wochenende

Wie oben im Bericht bereits formuliert, ist der „Blitz“ erneut Ausrichter eines energiegeladenen Wochenendes. Samstags (29.10.) findet das „Blitz-Nachwuchs-Turnier“ statt, während am Sonntag (30.10.) beide Hallen belegt sind mit den Spielen der 5er-Aufstiegsrunde und dem dritten U17-Spieltag.

Bei so viel Power auf dem Rad, ist auch Kraft rund um die Organisation gefragt – **hierfür braucht der „Blitz“ EURE Unterstützung!**

Für Kampfgericht und Cafeteria werden noch viele fleißige Hände gesucht.

Und auch Kuchen- und Salat-Spenden sind eine wichtige Ressource für den reibungslosen Ablauf.

Wer helfen kann und möchte, darf sich gerne bei den Trainern und Fachwarten der Radball- und Kunstrad-Abteilung melden.

Vielen Dank für eure Hilfe!



Impressum

„Blitz“ Newsletter

Ausgabe 15, Oktober 2016

Berichte: Carsten Pfarr,

Design und Publishing: Carsten Pfarr

Wollen Sie den Newsletter regelmäßig bekommen?
Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Newsletter?
Ich freue mich über Ihr Feedback!

Bitte schreiben Sie mir eine Mail!

carsten.pfarr@unitybox.de

Besuchen Sie den „Blitz“ multimedial für die aktuellsten Informationen!

Homepage: www.blitz-schiefbahn.de

Facebook: www.facebook.com/Blitz1932

Youtube: www.youtube.com/user/BlitzSchiefbahn

